

# Erlebnisbad 2030

Vortrag auf dem 7. EWA-Kongress – 16. April 2018

Prof. Dr. Renate Freericks, Dr. Dieter Brinkmann

Hochschule Bremen, IFKA

# Inhalt

---

- 1 Trendanalyse mit Bezug zur Lebensqualität
  - 2 Methodik: Experteninterviews und Vor-Ort-Analysen
  - 3 Ergebnisse: Hypothesen zur Entwicklung der Bäderlandschaft
  - 4 Zukunftsperspektiven 2030
  - 5 Fazit und Ausblick
-

# 1. Trendanalyse mit Bezug zur Lebensqualität

# Trendanalyse: Erlebnisbad 2030

- Vorhaben im Rahmen des Forschungsclusters Lebensqualität der Hochschule Bremen
- Im Blick: die Entwicklung von Freizeit- und Erlebnisbädern in Deutschland
- Hypothesen: Thematisierung, Emotionalisierung und Gesundheitsorientierung
- Durchführung in Kooperation mit dem Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit



# Wie entwickelt sich die Bäderlandschaft?

670 Bäder stehen bundesweit in den nächsten Jahren vor der Schließung.

(Nordwestzeitung 2015)



Geraten kommunale Sport-Bäder immer stärker unter Druck?

# Welche Rolle spielen Thematisierung und Emotionalisierung?

Zukunftsthemen (u.a.):

- Erlebnis-, Spiel- und Unterhaltungsbedürfnisse
- Theming, Storytelling, Atmosphäre und Architektur
- Short breaks in Resorts, Luxus und Premium

(Spaßbad-Thermenstudie 2009)



Wie wichtig sind außeralltägliche Erlebnisse?

# Welchen Stellenwert haben Lernen und Bildung?



Wolfgang Nahrstedt

## Wellnessbildung

Gesundheitssteigerung  
in der Wohlfühlgesellschaft

Wie wird durch Erlebnisbäder Gesundheits- und Wellnessbildung gefördert?

## 2. Experteninterviews und Vor-Ort-Analysen



# Methodik der Studie

## Eckpunkte

- Explorativer Ansatz
- 12 Bäder in Ost- und Westdeutschland
- Vor-Ort-Analysen in Badekleidung
- Qualitative Experteninterviews (Geschäftsleitung und Marketing)
- Zeitraum: September/Oktober 2015
- Bericht: Anfang 2016

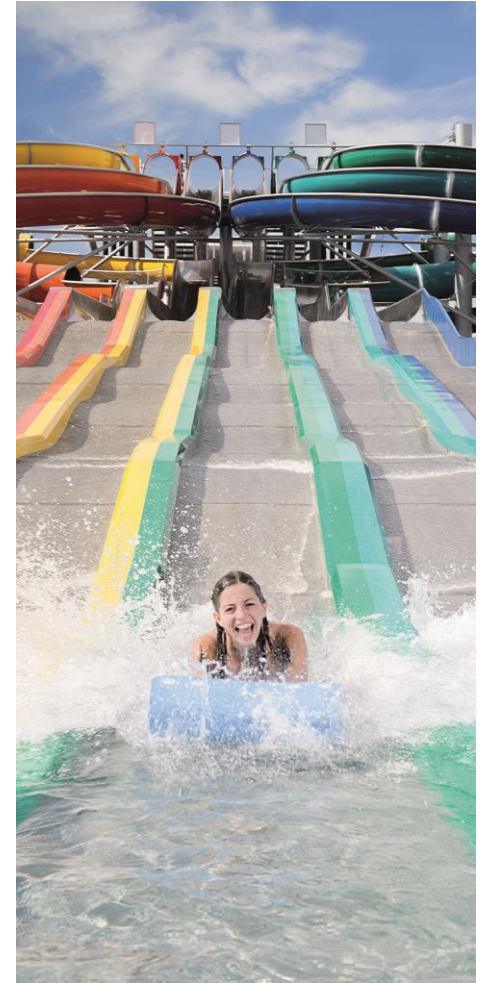
## Leitfaden zu

- Grunddaten des Bades
- Veränderungen in den letzten fünf Jahren
- Schwerpunkte der Ausrichtung
- Veränderungen in der Publikumsnachfrage
- Zukünftige Entwicklung
- Ausblick auf Trends in der Bäderlandschaft



# Einbezogene Erlebnisbäder

- 1) Tropical Islands Krausnick (Brandenburg)
- 2) Spreewelten Lübbenau (Brandenburg)
- 3) Turm ErlebnisCity Oranienburg (Brandenburg)
- 4) AquaMagis Plettenberg (Nordrhein-Westfalen)
- 5) monte mare Rheinbach (Nordrhein-Westfalen)
- 6) Mediterana Bergisch Gladbach (Nordrhein-Westfalen)
- 7) VitaSol Bad Salzuflen (Nordrhein-Westfalen)
- 8) Naturbad Zeven (Niedersachsen)
- 9) Südsee-Camp Wietzenhof (Niedersachsen)
- 10) Königliche Kristall-Saunatherme Seelze (Niedersachsen)
- 11) Wonnemar Wismar (Mecklenburg-Vorpommern)
- 12) Therme Erding (Bayern)

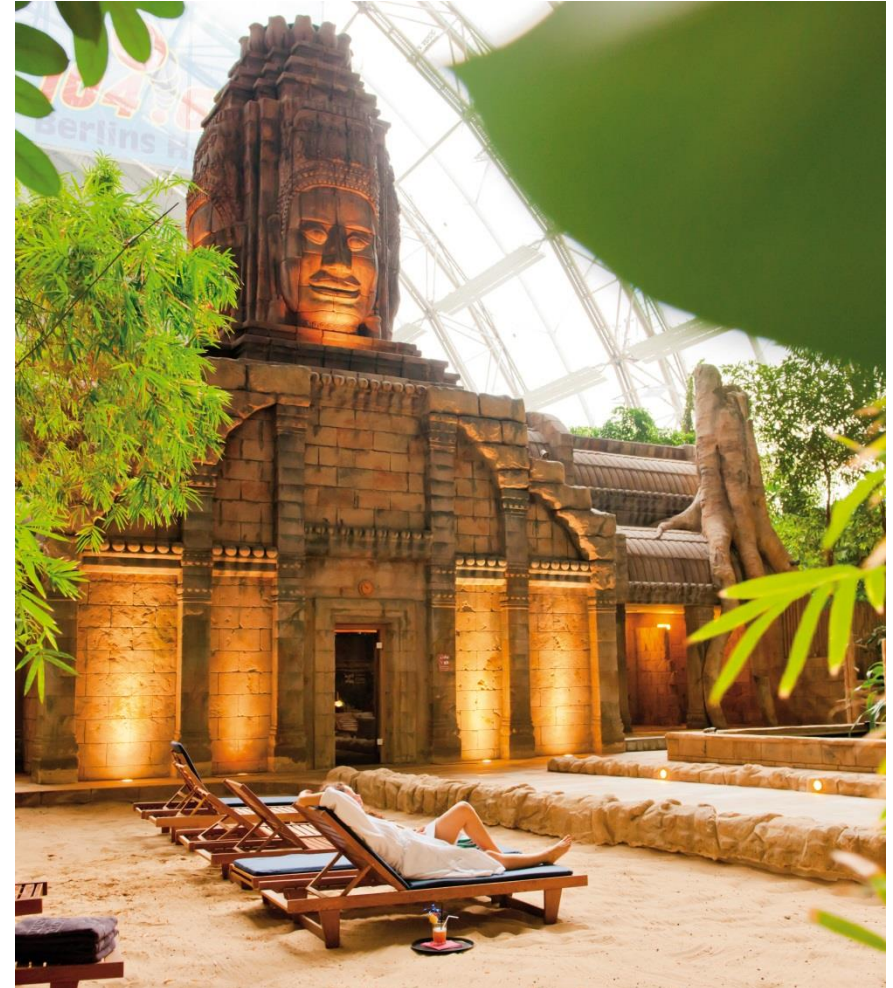


Therme Erding

# 3. Hypothesen zur Bäderentwicklung

## 7 Hypothesen zur Entwicklung von Freizeit- und Erlebnisbädern

1. Voranschreitender Strukturwandel in der Bäderlandschaft
2. Emotionale Thematisierung der Anlagen
3. Informelle Gesundheitsförderung
4. Grenzüberschreitungen als Ausdruck der Erlebnisorientierung
5. Touristische Entwicklung zum Bade-Resort
6. Integration von lokalen Traditionen und Badekulturen der Welt
7. Ausdifferenzierung des Bildungsraums Erlebnisbad



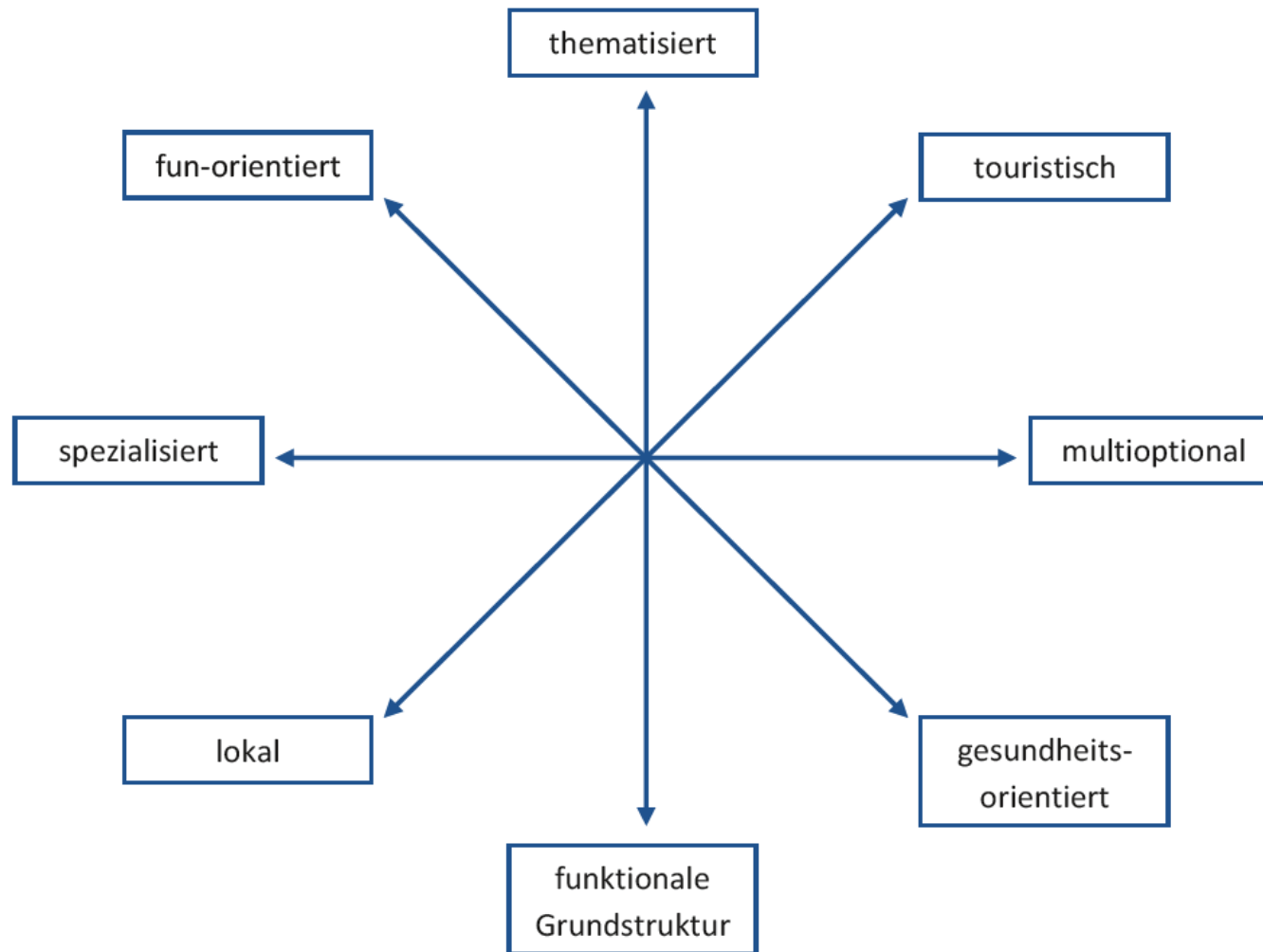
# 1. Strukturwandel der Bäderlandschaft



„Man stelle sich die Zukunft vor: Es gäbe massenhaft Bäder, doch keiner ginge mehr hin...“ Opaschowski 1983

# 1. Strukturwandel der Bäderlandschaft

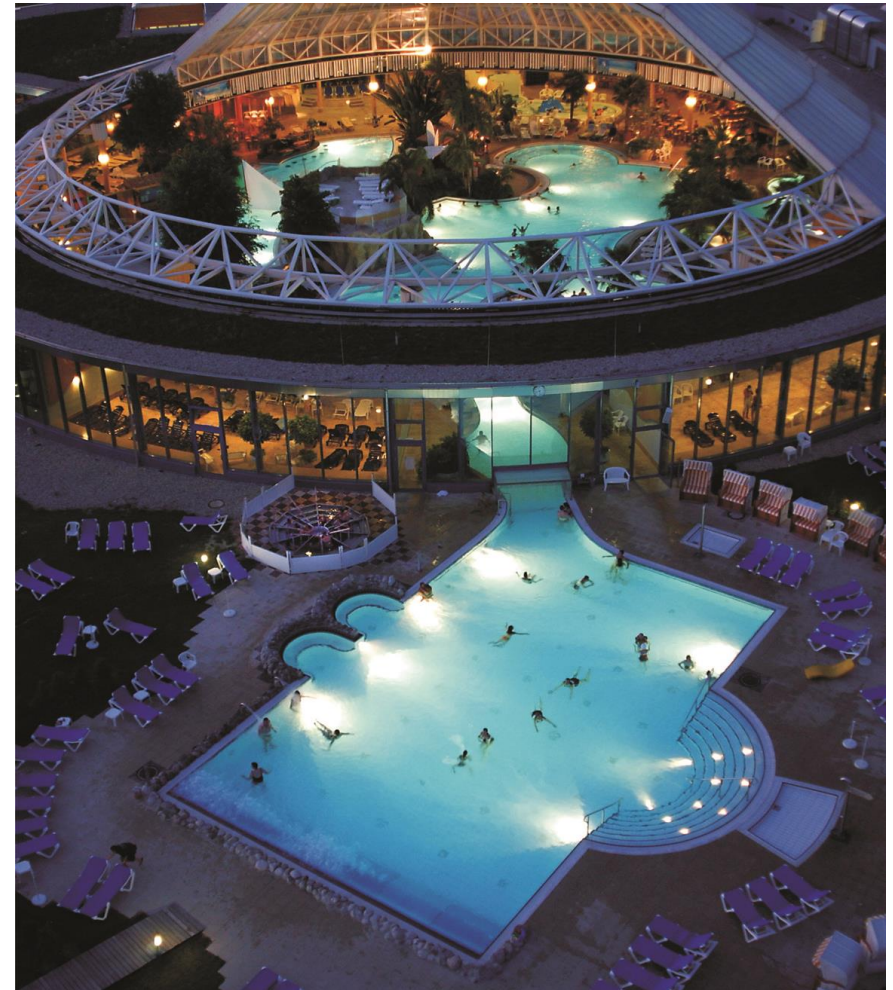
## Mehrdimensionales Modell der Badentwicklung



# 1. Strukturwandel der Bäderlandschaft

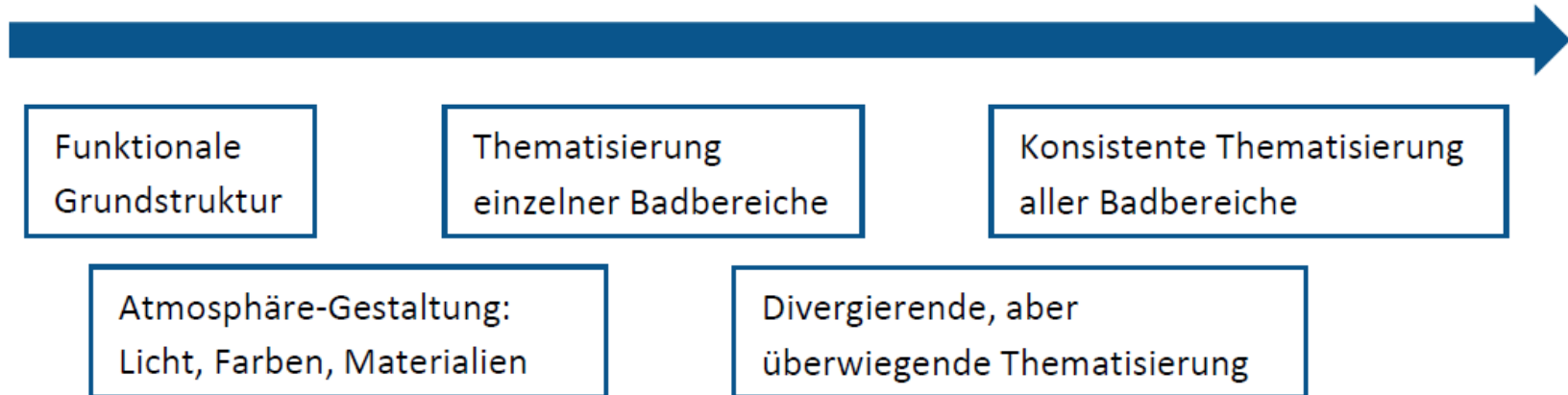
## Folgen für die Entwicklung von Bädernkonzepten

- Standortbezogene Potenzialanalysen
- multiperspektivische Zielbetrachtung
- differenzierte regionale Bäderlandschaft
- Private Initiativen und öffentliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Spektrum an Bädertypen



Therme Erding

## 2. Emotionale Thematisierung der Anlagen





## 2. Emotionale Thematisierung der Anlagen

Wohlfühlen in einem ästhetisch gestalteten Ambiente?



### 3. Informelle Gesundheitsförderung

#### Gesundheitsförderliche Aspekte

- werden mit Unterhaltung und Geselligkeit verbunden
- verlieren ihre strengen moralischen Anmutungen (du sollst...)
- entfalten sich animativ im Sinne von Edutainment (Saunatainment usw.)
- erfordern auch Beratungsangebote (Wellness-Concierge)
- spielen in komplexen Anlagen eine wachsende Rolle
- können als informelle Gesundheitsförderung beschrieben werden



### 3. Informelle Gesundheitsförderung



**Klassische Gesundheitsanwendungen**

z.B. Solebäder, Massagen, Kneippbäder, Diäten

**Freizeitsport**

z.B. Sportbecken, Kurse, Fitnesscenter

**Entertainment als Erweiterung einzelner Badelemente**

z.B. Bewegungs-Animation  
Aqua-Kurs mit Musik, Lesung  
in der Sauna Videoprojektion,  
Wasserspiele, neue Kalt- und  
Warmwasseranwendungen

**Starke Verbindung mit Unterhaltungselementen in komplexen Szenarien**

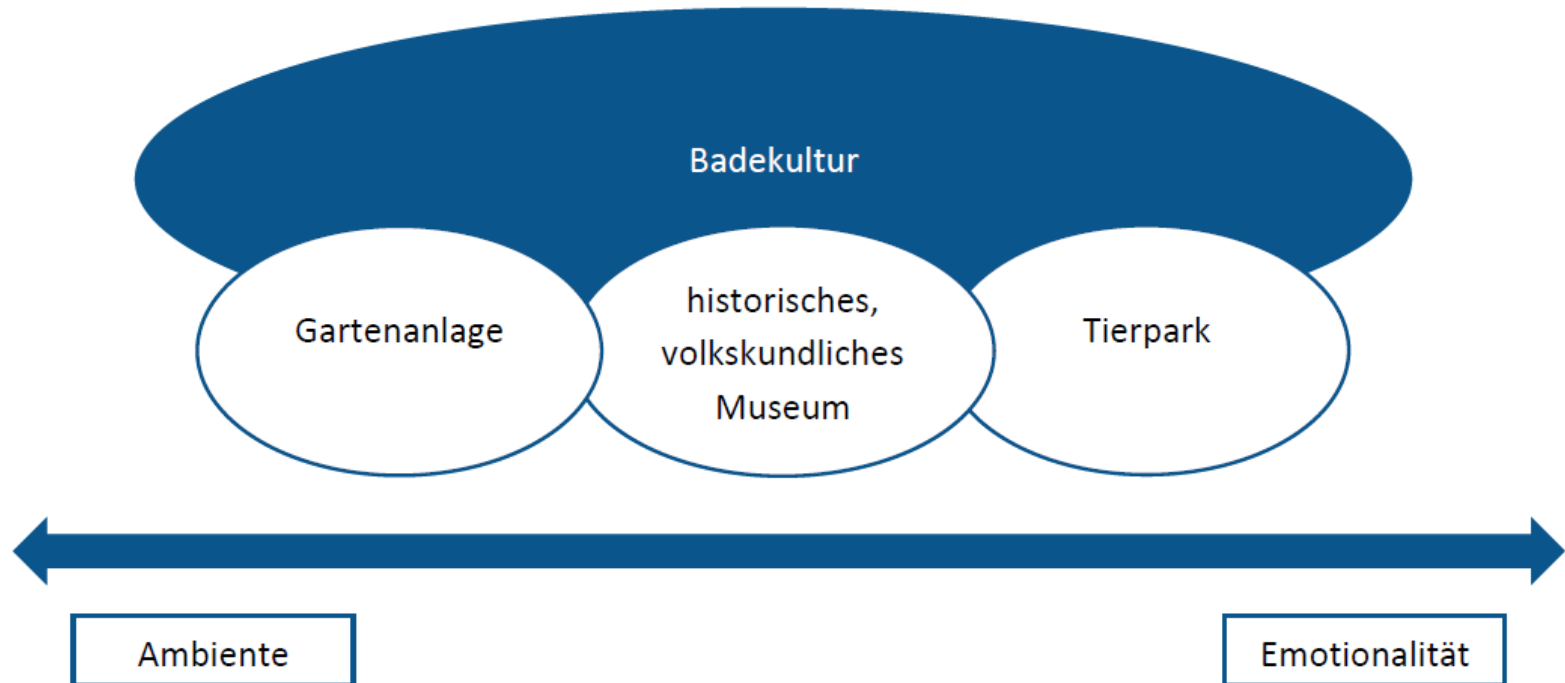
z.B. Außenpool mit Bar  
umfassende Musik- und  
Lichtinszenierungen

## 4. Grenzüberschreitungen als Ausdruck der Erlebnisorientierung Zoo oder Badelandschaft?



## 4. Grenzüberschreitungen als Ausdruck der Erlebnisorientierung

### Freizeitbereiche und Grenzüberschreitungen im Erlebnisbad



## 4. Grenzüberschreitungen als Ausdruck der Erlebnisorientierung Wasserbecken oder Eventlocation?



## 5. Vom „Stunden-Bad zum Bade-Resort

Übernachten in einem Schiff oder einem Bad?



## 5. Vom „Stunden-Bad zum Bade-Resort





## 6. Transkulturelle Badekonzepte

Heimatmuseum oder Saunawelt? Integration lokaler Traditionen

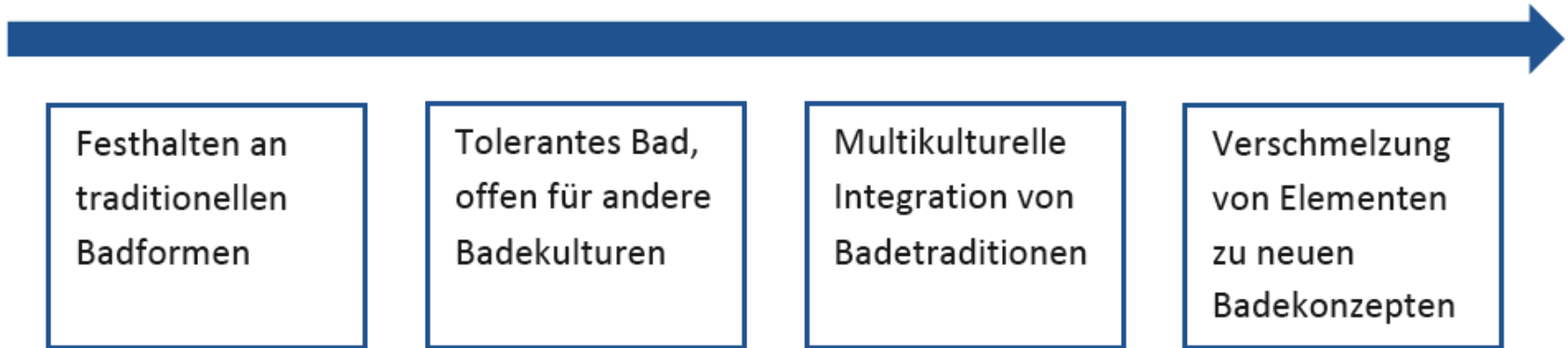


# 6. Transkulturelle Badekonzepte

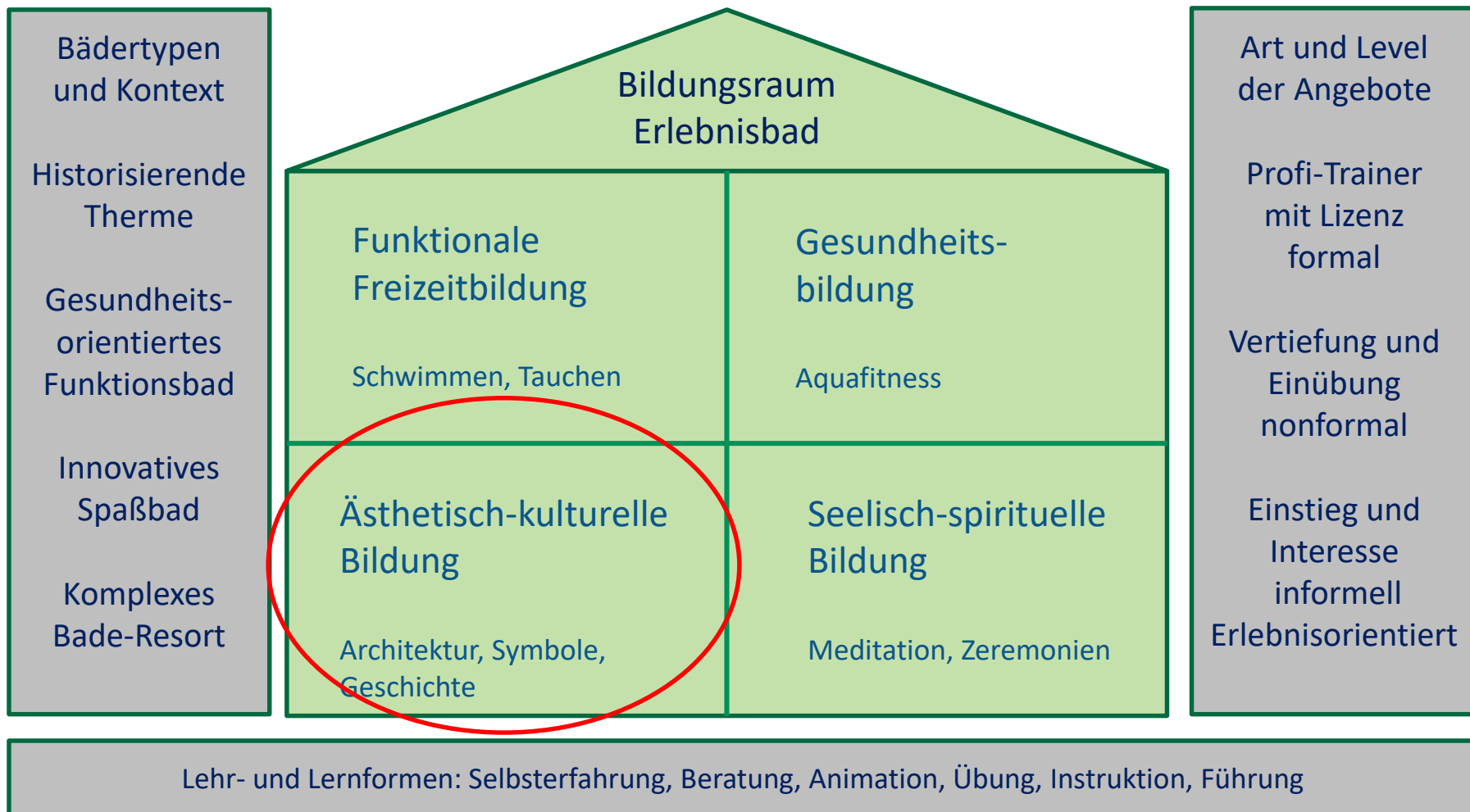
## Anmutung globalisierter Entspannungskulturen?



## 6. Transkulturelle Badekonzepte



# 7. Ausdifferenzierung des Bildungsraums Erlebnisbad



# 7. Ausdifferenzierung des Bildungsraums Erlebnisbad

## Ästhetisch-kulturelle Bildung in der Bade- und Saunalandschaft?



# 7. Ausdifferenzierung des Bildungsraums Erlebnisbad

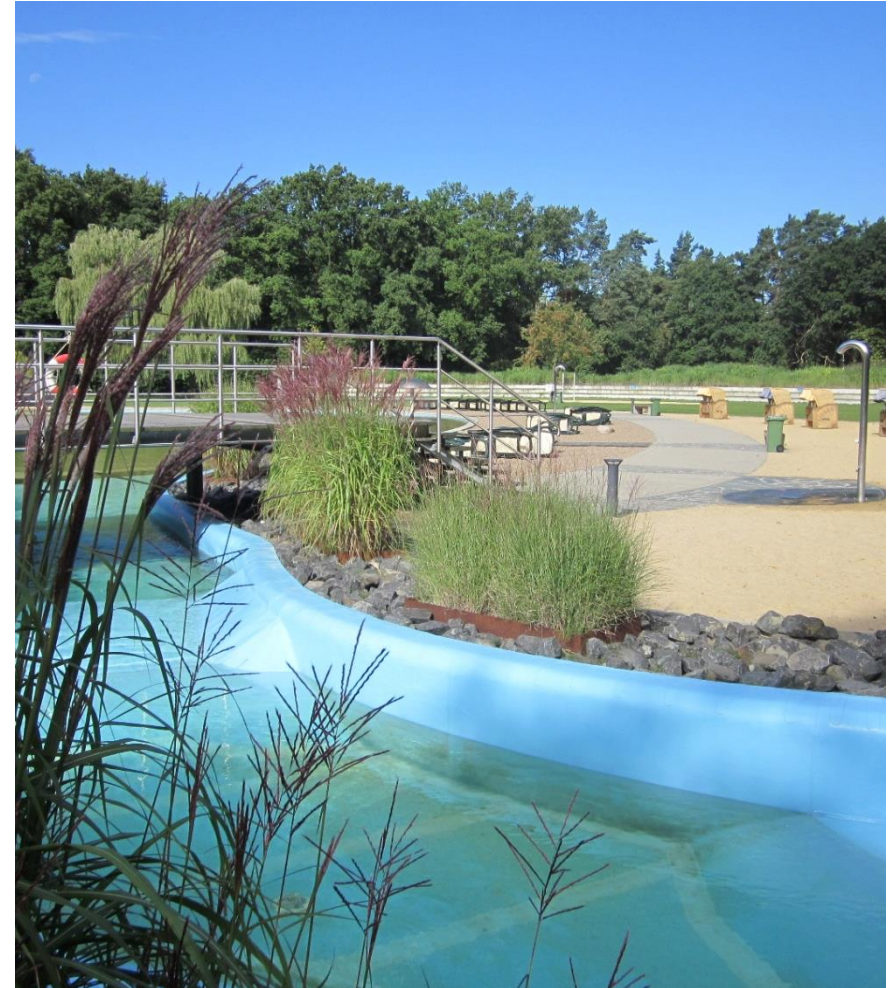
## Ästhetisch-kulturelle Bildung in der Bade- und Saunalandschaft?



## 4. Zukunftsperspektiven 2030

## Bäderlandschaft 2030?

- Krise der Bäder als kommunale Grundversorgung: ortsnah mit einfacher funktionaler Grundstruktur
- Entwicklung einer differenzierten Bäderlandschaft, orientiert an den Bedürfnissen der Gäste
- Schaffung von Erlebnisorten mit hohem Wohlfühlfaktor als Teil postmoderner Daseinsfürsorge
- steigende touristische Bedeutung für Erholung und Erlebnis im Rahmen von Kurzreisen





## 5. Fazit und Ausblick

## Fazit und Ausblick

- ein Spannendes und lohnendes Projekt der angewandten Freizeitforschung
- die Fortsetzung wäre durchaus wünschenswert (größere Studie)
- ein Sektor der privaten und öffentlichen Freizeitwirtschaft mit hoher Dynamik
- vermutlicher Beratungsbedarf insbesondere im öffentlichen Bereich
- eine kritische Diskussion über Zukunftsperspektiven vorantreiben



Vielen Dank